



# Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 1/2006

Jandelsbrunn, im Februar 2006

Der nächste Dorfbote erscheint im April 2006

## Förderpreis für die Theatergruppe Jandelsbrunn

Die Theatergruppe Jandelsbrunn erhält am **Samstag, den 04. März 2006**, den Förderpreis des Kulturkreises Freyung-Grafenau. Mit der Verleihung dieses Preises soll die Kreativität der Theatergruppe gewürdigt werden. Gleichzeitig soll stellvertretend das Theater auf dem Lande eine besondere Wertschätzung erfahren. Die Theatergruppe spielt im kulturellen Leben unserer Gemeinde eine große Rolle. Seit vielen Jahren werden die Vorstellungen jährlich von über 1000 Menschen besucht, die aus einem weiten Umkreis zu uns kommen. So trägt auch die Theatergruppe, neben vielen anderen Institutionen dazu bei, dass der Name unserer Gemeinde Jandelsbrunn bekannt wird. Besonders bei den Vorstellungen anlässlich des Wolfsteiner Herbstes bewies die Theatergruppe immer wieder ihre Kreativität. Hervorzuheben sind dabei die Dichterabende für Emerenz Meier, Ludwig Thoma und Max Peinkoffer, aber natürlich auch das Kabarett im vergangenen Jahr oder die Märchenspiele, wie z. B. Mikosch, oder die Suche nach dem Glück. Die Verleihung des Förderpreises ist eine öffentliche Veranstaltung. Sie findet statt im Kurhaus der Stadt Freyung und beginnt um 14.00. Dabei wird ein kostenloser Bus eingesetzt.

*Abfahrt 13.15 vor der Gemeinde.*

Als Bürgermeister lade ich alle Freunde und treue Zuschauer ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die Begleitung durch die „Fan-Gemeinde“ ist bei dieser Veranstaltung üblich, ja notwendig. Da im Anschluss an die Preisverleihung im Kurhaus ein kleiner Umtrunk stattfindet, sollten sich Mitfahrer oder auch Personen, die mit dem eigenen Auto fahren wollen, anmelden bei

*Karl Wiesmeier unter 08583/2664.*

Persönlich und im Namen der „Theaterfreunde“ unserer „Kulturgemeinde“ Jandelsbrunn darf ich unserer Theatergruppe herzlich gratulieren. Mit dieser großartigen Auszeichnung erfahren unsere „Schauspieler“ eine hohe Wertschätzung durch den Kulturkreis Freyung-Grafenau. Weit über die Grenzen des Landkreises Freyung-Grafenau wird diese Ehrung Beachtung finden und dadurch auch das Image unserer Gemeinde enorm steigern.

Ich lade Sie ein, und bitte alle „Fans“ um zahlreiche Teilnahme.

## Kurzbericht aus dem Gemeinderat/öffentlicher Teil

### **Dorferneuerung Hintereben (DE) – Ausbau der „Dorfstraße“ und des „Mühlenweges“ mit Errichtung der Ortskanalisation**

Darstellung der Kosten- und Fördersituation nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) und den Dorferneuerungsrichtlinien (DE-Mittel):

Bei der Erörterung im Rathaus mit den Verantwortlichen der DE und dem Straßenbauamt Passau wurden folgende Eckpunkte zur GVFG-Förderung festgelegt:

- Sowohl die „Dorfstraße“ als auch die Fortsetzung des „Mühlenweg“ erfüllen die Anforderung einer GVFG – Förderung.
- Für Straßenausbau (einschließlich Gehweg) gilt jedoch eine Bagatellgrenze von 100 T€ (Ausschreibungsergebnis abzüglich fiktive Anliegerbeiträge = zuschussfähige Kosten), sodass gezwungener Maßen beide Straßenzüge gemeinsam zur Finanzierung eingereicht werden sollen.
- Der Straßenbereich einschließlich Zeiler, aber ohne Randbereiche, entspricht den Förderrichtlinien.
- Gehwege entlang der Straßen (Dorfstraße, Mühlenweg) sind innerhalb der Ortschaft förderbar. Dazu zählt auch der Gehweg um das Pfarrheim entlang der Dorfstraße und Poppenreuter Straße mit Bushaltestelle.
- Grunderwerb, Abbruch von Gebäuden (Anwesen Traxler, Garagen Freund), Entschädigung (Garage Freund) im Zusammenhang mit der Verbesserung der Straßenführung sind zuschussfähig.
- Der Oberflächenwasserkanal entlang der Dorfstraße und des Mühlenweges kann zu 50% mitgefördert werden.  
Über den geplanten Oberflächenwasserkanal wird hauptsächlich das Straßenwasser abgeleitet. Es

**Recyclinghof Tel: 08583/2862**

**Öffnungszeiten:**

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

**Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::**

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00

Freitag: 08.00 - 12.00

**e-mail Adresse:**

info@jandelsbrunn.de

**Gemeindeverwaltung:**

**Tel.:** 08583/9600-0

**Fax:** 08583/960024

**Telefon Bauhof:**

08583/96100

**Retungsleitstelle**

08581/19222

**Polizei Freyung:**

08551/96070

**Notruf: 110**

**Feuer: 112**

ist auch geplant das Dachrinnenwasser für günstig gelegene Anwesen nördlich der Dorfstraße und lfd. Fremd-(Quell-)Wasser zur Entlastung der Kläranlage darin wegzuleiten, weshalb eine Reduzierung der Förderung auf 50% erfolgt.

- Eine Mehrfachförderung für GVFG – geförderte Maßnahmen ist nicht möglich. Die Folge davon ist, dass die geplanten Maßnahmen in Straßenbereich und Randbereiche aufgeteilt werden müssen.
- Der Fördersatz bei GVFG – Förderung beträgt ca. 55 – 65% der zuschussfähigen Kosten (Ausführungskosten nach Ausschreibungsergebnisse vermindert um fiktive Anliegerbeiträge).
- Vom Landratsamt werden die fiktiven Anliegerbeiträge nach der Mustersatzung des Bay GT festgelegt. Diese betragen voraussichtlich bis zu 50% der beitragsfähigen Ausführungskosten.
- Der GVFG – Antrag ist unverzüglich beim Straßenbauamt zu stellen.

Der allgemeine Fördersatz für DE-Maßnahmen im Straßenbau wurde reduziert auf etwa 47 v.H.

Nach vorliegender Kostenübersicht der Verwaltung sind vorläufige Gesamtkosten für den in den beiden kommenden Jahren vorgesehenen Investitionsumfang

veranschlagt in Höhe von rund: 979.000 Euro, denen eine Fördersumme (GVFG, DE-Mittel) von 446.840 Euro gegenübersteht und damit auf die Gemeinde ein Eigenanteil von rund 532.060,- Euro fällt.

**Es wird beschlossen**, für die Straßenbaumaßnahmen „Ausbau der Dorfstraße und des Mühlenweges mit Regenwasserkanal“ GVFG-Mittel in Anspruch zu nehmen.

Die oben dargelegte Eigenbeteiligung der Gemeinde wird akzeptiert unabhängig von der anstehenden Entscheidung des Gemeinderates über den Erlass einer Straßenausbaubeitragsatzung.

Ferner werden die aufgezeigten voraussichtlichen Zuschussausfälle bei den DE-Maßnahmen von etwa 100.000,- Euro durch die Gemeinde vorfinanziert. Die Finanzierung soll möglichst über die Jahre 2006/07 gestreckt werden.

Vergabe des Planungsauftrages für den Ausbau des „Mühlenweges“ an den Verband für Ländl. Entwicklung Niederbayern (VLE) – Genehmigung der Entwürfe einer Vereinbarung

a) Durchführung der Bestandsaufnahme.

b) Erstellung der Objektplanung

Als Grundlage für den Ausbau des Mühlenweges hat eine Bestandsaufnahme zu erfolgen und es ist eine (vereinfachte) Objektplanung zu erstellen.

Nach reiflicher Abwägung durch die Verantwortlichen des TG-Vorstandes und der Gemeinde sollen diese Aufgaben sinnvollerweise durch den VLE Niederbayern erledigt werden.

Die Planungsgrundlagen sind Voraussetzung für den Zuwendungsantrag auf GVFG-Förderung, die noch im alten Jahr einzureichen sind.

Entsprechende Vereinbarungen sind abzuschließen.

**Es wird beschlossen**, dem VLE Niederbayern die Planungsaufgaben der Bestandsaufnahme und Erstellung

der Objektplanung für den Neubau des Mühlenweges zu übertragen.

Für die Bestandsaufnahme sind danach vorläufige Kosten von 1.800,- Euro) für die (vereinfachte) Objektplanung Kosten von 3000,- Euro) veranschlagt, die sehr angemessen sind und hiermit akzeptiert werden.

Beschluss zur Bauvorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Maßnahmen

im Rahmen der DE Hintereben durch den VLE Niederbayern, (Ausschreibung als einheitliche Maßnahme; -Kanäle/ Straße/ Seitenbereiche; Bildung von Baulosen, Bauleitung u.a.)

Im Rahmen verschiedener Fachgespräche im Kreise der Verantwortlichen der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung, des Planers der Abwasserbeseitigung Hintereben und der Gemeinde, zeichnete sich aus verschiedenen baufachlichen Zwängen heraus die Notwendigkeit ab, die angestrebten DE-Maßnahmen im Zusammenhang der Neugestaltung der Dorfstraße und des Mühlenweges mit Entwässerung und Seitenbereichen möglichst in einem Zuge und unter Federführung seitens des Verbandes für Ländl. Entwicklung Niederbayern (VLE) durchzuführen.

Eine Koordinierung mit der beabsichtigten Verlegung eines Nieder- und Mittelspannungskabels im gemeindlichen Maßnahmebereich durch die e-on Bayern ist erforderlich. So soll die Gesamtmaßnahme in einheitlicher Form ehestmöglich ausgeschrieben werden, ggf. aber unter Bildung entsprechender Baulose.

**Der Gemeinderat zeigt sich einverstanden** mit vorstehend dargelegter Handhabung und beschließt in entsprechender Weise zu verfahren.

Zustimmung zur geänderten Planung der Dorfkanalisation

-Mischwasserkanal in abdimensionierter Form

- Regenwasserkanal zur

Straßenoberflächenentwässerung, sowie

Aufnahme von Fremdwasser und teilweise

Dachabwasser

Die Leitungsdimensionen für den Mischwasserkanal und die sog. Mehrzweckleitung für laufendes Fremdwasser aus Brunnen und Drainagen, ggf. für einzelne Dachabwässer günstig gelegener Anschlussobjekte auf Grund der jeweils zu erwartenden Einleitungsmengen wurde neu berechnet mit den entsprechenden Kostenauswirkungen.

So wurde die sog. Mehrzweckleitung aufdimensioniert in einen klassischen Regenwasserkanal, der vorwiegend auch der Straßentwässerung dient und damit grundsätzlich zu 50 v.H. nach GVFG (jedoch nach Abzug fiktiver Ausbaubeiträge von 65 v.H.) förderfähig ist. Die Regenwasserleitung aus PP hat eine Gesamtlänge von 640 lfm und weist eine Stärke von 200 – 300 mm auf. Die Gesamtkosten sind veranschlagt auf 137.500,- Euro. Für die bisher vorgesehene „Mehrzweckleitung“ DN 150 mm für laufende Fremdwässer waren Kosten von 55.000,- Euro angesetzt.

Im Gegenzug konnte der geplante Mischwasserkanal (bisher DN 300 – 500 mm) um eine ganze Dimensionierung verkleinert werden mit entsprechender Kostenminderung.

**Der Gemeinderat beschließt**, die Entwässerung im Zuge der Straßensanierung in Hintereben weitmöglich zu trennen, um Fremd- und Straßenoberflächenwasser, aber

auch Dachabwässer von der Kläranlage fernzuhalten und damit die Betriebskosten zu senken. Der Gemeinderat akzeptiert daher die vorliegenden Planungen für einen Regenwasserkanal PP, DN 200 – DN 300 in einer Gesamtlänge von 640 m sowie die entsprechende Kostensumme von 137.500,- Euro.

Im Gegenzug wird der bisher geplante Mischwasserkanal abdimensioniert mit einem neuen Kostenansatz von 127.897,02 Euro (ohne Baunebenkosten) für Kanäle und Schächte (Gesamtkosten: 210.823,80 Euro).

Der entsprechende geänderte Bauentwurf zum Bau des Ortskanales Hintereben vom 05.12.2005 samt Kostenermittlung wird vom Gemeinderat gebilligt und ist dem WWA Passau zur Förderung umgehend vorzulegen. Vorzeitige Baubeginnserlaubnis ist zu beantragen.

Bauausführung und –fertigstellung sind für 2006 vorzusehen.

#### **Sitzung vom 20.12.2005**

Folgende Bauanträge wurden behandelt:

- Dem **Bauantrag des Krieg Josef, Sonnen auf Wiederaufbau einer Remise anstelle eines alten Dampfkraftwerkes** bei Sonnen wurde das Einvernehmen nicht erteilt.
- Dem **Bauantrag Gaaß Christian, Kaltwasser, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage** in Kaltwasser wurde zugestimmt.
- Dem **Bauantrag von Rehberger (Heß) Ulrike und Rudolf, Hinterwollaberg auf Errichtung einer Dachgaube und Ausbau des Dachgeschosses** wurde zugestimmt.

#### **Malwettbewerb für Kinder mit Körperbehinderung**

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. startet das Projekt „Kunstkalender von jungen Menschen mit Körperbehinderung“. Es ist jetzt die Möglichkeit Werke in einem bundesweit erscheinenden Kunstkalender vorzustellen. Kinder mit Körperbehinderung im Alter von 4 bis 14 Jahren dürfen an diesem Projekt teilnehmen. Das Bildthema lautet: „mein Lieblingstier“, „meine Lieblingsblume“ oder „mein Lieblingsbaum“. Die Maltechnik ist freigestellt, das Bildformat soll A 4 groß sein.

Der Einsendung muss neben dem Originalbild mit Titelangabe auch eine Kurzbiografie und ein Foto des Künstlers beiliegen. Bei Rücksendewunsch des Bildes nach der Aktion muss ein frankierter und adressierter Rücksendeumschlag beigelegt werden.

Einsendeschluss ist der 26. April 2006. Weitere Infos unter der Email-Adresse: galerie@bsk-ev.org oder telefonisch unter: 06294-4281-12. Einsendungen an:

BSK e.V., Altkrautheimer Str. 20, 74238 Krautheim.

#### **Vollzug der gemeindlichen Entwässerungssatzung (EWS) sowie der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS) zur EWS;**

#### **Beitragsnachlass für Kostenanteile der Herstellung der Grundstücksanschlussleitung außerhalb des Entsorgungsgebietes belegener Anschlussobjekte**

Um eine mögliche Doppelbelastung wegen der im Rahmen der Beitragskalkulation bereits berücksichtigten Kostenanteile für die außerhalb des gemeindlichen Entsorgungsbereichs hergestellten Grundstücksanschlüsse zu vermeiden, **gewährt die Gemeinde in diesen Fällen**

#### **grundsätzlich einen angemessenen Beitragsnachlass in Höhe von gerundet 400,- Euro.**

Diese Ermäßigungsregelung ist künftig aus Gründen der Rechtssicherheit und Abgabengerechtigkeit in allen Fällen anzuwenden, wo eine Anschlussnahme außerhalb des satzungsmäßigen Geltungsbereiches aufgrund Sondervereinbarung oder sonstiger vertraglicher Regelungen wie städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, angestrebt wird und die entsprechenden Beitragsbescheide noch nicht bestandskräftig sind. Die jeweilige Sondervereinbarung ist entsprechend auf diesen Beschluss abzustellen. Diese Regelung greift nicht, wenn für die entsprechenden Grundstücksanschlüsse außerhalb des gemeindlichen Entsorgungsbereiches eine freiwillige gemeindliche Förderung in Form des Beitragsnachlasses gem. nachstehender Regelung – oder aber staatliche Zuschüsse gewährt werden.

#### **Allgemeiner Beitragsnachlass für Grundstücksanschlüsse außerhalb des Entsorgungsgebietes belegener Anschlussobjekte in Anlehnung an die Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA – gültig bis 31.12.2008)**

Ein weiterer freiwilliger Beitragsnachlass auf der Grundlage einer Sondervereinbarung gem. § 7 EWS wird vom Gemeinderat aus abgaberechtlichen und haushaltsrechtlichen Gründen abgelehnt.

#### **Vorlage der Jahresrechnung 2004**

Sie ist ausgeglichen und schließt mit folgenden Summen ab:

Jeweils in den Ein- und Ausgaben:

Verwaltungshaushalt: 3.552.332,03 Euro

Vermögenshaushalt: 1.459.479,51 Euro

Gesamthaushalt: 5.011.811,54 Euro

Zuführung an den Vermögenshaushalt: 809.079,- Euro

#### **Rückgabe der alten Lohnsteuerkarten 2005 sichert Steuereinnahmen der Gemeinde**

Wir bitten alle Arbeitnehmer, die keine Einkommenssteuererklärung abgeben, ihre Lohnsteuerkarten für 2005 an das zuständige Finanzamt zu schicken oder einfach bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Grund hierfür ist die Lohnsteuerstatistik 2005, auf deren Basis die Verteilung der Lohnsteuer zwischen den Ländern und die Ermittlung des jeweiligen Gemeindeanteils geregelt wird. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der Gemeinde und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

#### **Einwohnerstatistik der Gemeinde Jandelsbrunn am 02.01.2006**

Gesamte Einwohnerzahl: 3.651

Davon männlich: 1809 davon weiblich: 1842

Hauptwohnsitz: 3476 Nebenwohnsitz: 175

Geburten 2005: 31 Sterbefälle 2005: 32

Eheschließungen 2005: 25 Scheidungen 2005: 6

**Das Berufsförderungszentrum (bfz)****Vilshofen/Passau bietet****Chance für Arbeitslose****Ausbildung zum Akustik-/Trockenbaumonteur**

Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: Februar/März 2006 n.R.

**Ausbildung zum Pflasterer/-Steinsetzer**

Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: Februar/März 2006 n.R. Weitere Auskünfte erteilt Herr Angerer, Tel. 0851/95625-0 bfz-Passau

**Im Servicezentrum des Finanzamtes Grafenau**

werden auch im Jahr 2006 wieder Nachmittags- und Abendsprechstunden für Arbeitnehmer abgehalten.

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag: 07.30 – 15.00 Uhr

Mittwoch/Freitag 07.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 07.30 – 18.00 Uhr

Um kurze Wartezeiten zu gewährleisten, ist es insbesondere in den publikumsreichen Zeiten (Februar bis April) unbedingt erforderlich, dass die Besucher auch die Mittags- und Nachmittagsöffnungszeiten in Anspruch nehmen.

**Arbeitnehmersprechtag 2006:**

**Mittwoch, den 15. Feb. 2006 in Freyung**

(Landratsamt, kleiner Sitzungssaal) und am

**Mittwoch, den 22. Feb. 2006 in Waldkirchen**

(Rathaus),

jeweils von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Arbeitnehmer haben dort Gelegenheit, ihre

Einkommenssteuererklärung oder ihren

Lohnsteuerermäßigungsantrag abzugeben.

**Mikrozensus 2006 im Januar gestartet**

Auch im Jahr 2006 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, finden die Befragungen –anders als in den Vorjahren- nun nicht mehr nur im Frühjahr, sondern ganzjährig von Januar bis Dezember statt. Es ist wichtig, dass jeder ausgewählte Haushalt auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Für die meisten Fragen des Mikrozensus besteht eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Neben dem persönlichen Interview besteht für jeden Haushalt auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

**Kostenloses elektronisches Steuererklärungsprogramm**

Die Version 2005 für das kostenlose **Steuererklärungsprogramm „ELSTER“** gibt es ab sofort auf CD im Service-Zentrum des Finanzamts, bei allen Gemeindeverwaltungen, den Volks- u. Raiffeisenbanken und Sparkassen im Landkreis. Außerdem steht es als Download unter [www.elster.de](http://www.elster.de) zur Verfügung. Das ElsterOnline-Portal ermöglicht es allen Steuerbürgern, z.B. die Umsatzsteuer-Voranmeldung und die Lohnsteuer-Anmeldung online im Internet auszufüllen und abzugeben. Eine Informationsveranstaltung zu ELSTER findet am Mittwoch, 08. Februar, um 16.00 Uhr im Finanzamt statt.

**AKTUELLES AUS DER FORSTWIRTSCHAFT**

Seit Juli 2005 sind die bisherigen staatlichen Forstämter aufgeteilt in den Betrieb Bay. Staatsforsten, der nur noch für den Staatswald zuständig ist, und die Ämter für Landwirtschaft und Forsten, die v.a. für die Beratung und Förderung des Privatwaldes zuständig sind.

In unserem Gemeindegebiet ist das Amt für Landwirtschaft und Forsten Regen mit der Außenstelle Waldkirchen für den Privatwaldbereich zuständig. Bis die neuen Büroräume in Waldkirchen bereitstehen, ist die Forstabteilung im ehemaligen Forstamtsgebäude in Freyung untergebracht. Sie erreichen das Amt und den zuständigen Förster Ludwig Penz unter der Tel. Nr. 08551/91430 .

Wie sie selber bereits beobachten konnten, wurden unsere Wälder um die Weihnachtsfeiertage von einer enormen **Schneebruchkatastrophe** heimgesucht.

V. a. die Wälder im Bereich der Höhenlagen von 600 m bis 900 m wurden sehr stark betroffen. Vielfach handelt es sich um Einzelbrüche die mit der Motorsäge aufgearbeitet werden müssen , vereinzelt sind jedoch auch Flächenbrüche festzustellen, bei denen die Aufarbeitung mit dem Harvester empfehlenswert ist (Kosten ca. 15 – 18 €/Ster).

- Achten sie bei der Aufarbeitung v.a. auf ihre persönliche Sicherheit und verwenden sie die empfohlene Schutzkleidung.
- Gehen sie möglichst zu zweit in den Wald, damit jemand Hilfe holen kann falls doch einmal ein Unfall passiert.
- Hängende Bäume stehen meist unter Spannung und können tödliche Schläge austeilen Achten sie auf die Spannungsverhältnisse und gehen sie bei der Fällung besonnen vor.
- Niemals im Verhau arbeiten, sondern mit der Seilwinde entzerren und an einer sicheren Stelle aufarbeiten.

Um die Massenvermehrung der Borkenkäfer zu verhindern sollte das Schadholz bis Mai aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht worden sein. Bäume die noch mind. die Hälfte der grünen Krone besitzen brauchen nicht gefällt werden , sie bilden i.d.R. einen Ersatzgipfel.

Wer sein Schadholz nicht selber zu Brennholz verarbeiten will ,sollte sich frühzeitig mit der Waldbauernvereinigung in Verbindung setzen, damit der Verkauf rasch organisiert werden kann. Gute Nachfrage besteht derzeit v.a. für Fixlängen aller Stärken aber auch für Bauholz, Papierholz und Hackschnitzel.

Für alle Fragen des Holzeinschlags und- verkaufs wenden sie sich an die Waldbauernvereinigung unter der Tel. Nr. 08582/915700.

Für waldbauliche Fragen steht ihnen Förster Ludwig Penz zur Seite.

Bei sicherheitstechnischen und –rechtlichen Fragen erhalten Sie Auskunft bei der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Niederbayern-Opferpfalz und Schwaben in Landshut, Tel.: 0871/696-282 oder -280; e-mail: [praeve@augzburg.lsv.de](mailto:praeve@augzburg.lsv.de)

**Wohnungsmarkt:**

**Vermiete Wohnung (120 qm) in Wollaberg**, 1. Stock, Balkon, Gartenbenutzung, Miete: 350 € +NK. Tel. 089/525378 oder Handy: 0171/7795163

**Veranstaltungshinweise:****Vorankündigung****Rad Total im Donautal am 07.05.06**

Autofreier Sonntag für Radfahrer an der Donau zwischen Passau und Wesenufer. Von 9.00 -18.00 Uhr werden ca. 70 km für den gesamten Verkehr gesperrt.

**Musikantenparade****Benefizabend für den Krankenhausförderverein Waldkirchen**

Auch in diesem Jahr organisiert der „Hansmühlner“, Franz Bauer, eine Großveranstaltung zugunsten des Krankenhauses Waldkirchen.

Diese findet am **Samstag, den 25.03.06 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Waldkirchen** statt. (Siehe Plakathinweis auf der letzten Seite dieses Dorfboten).

**Faschingzug in Hintereben**

Die Dorfgemeinschaft Hintereben veranstaltet am **Faschingssonntag, den 26.02.06** einen Gaudiwurm durch das Dorf Hintereben. Wir möchten Sie hierzu recht herzlich zum Mitmachen einladen.

Treffpunkt: 13.00 Uhr bei der Grundschule.

Anmeldung bei Brigitte Plank, Tel. 08581/8766)

**Kinderbasar in Jandelsbrunn**

Der Frauenbund Jandelsbrunn veranstaltet am **Freitag, 10.03.06, 18.00 – 20.00 Uhr** im Pfarrheim Jandelsbrunn einen Basar rund um das Kind. Angeboten werden Kleidung, Schuhe, Spielzeuge und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Es gibt Kuchen, Gebäck und Wurstsemmeln sowie Kaffee, Tee und kalte Getränke.

Der Erlös geht zugunsten des Projektes „Ja Wo Gemma Hi“ Ferienspaß. Wir unterstützen damit das Ferienprogramm für die Kinder der Gemeinde Jandelsbrunn.

Info: Tel. 08583/91682.

**Einladung zum Preis-Deiland**

Der Stammtisch „Wurzlbuaam“ lädt ein zum Preis-Deiland am 18.03.06 ins Gasthaus Fesl, Wollaberg  
Beginn: 13.30 Uhr

**Wer braucht Hilfe im Haushalt im Raum Jandelsbrunn?**

Biete an: einkaufen, bügeln, putzen, Gartenarbeit, Begleitung beim Arztbesuch u.a.

Tel.: 08583/2286.

**Wer hat Lust auf eine Mutter-Kind-Gruppe in Jandelsbrunn?**

Infoabend am Dienstag, 28.03.06 um 20.00 Uhr in der alten Schule. Anmeldung erbeten!

Info unter Pauli Bianca, Tel. 08583/91682 oder Lang Marina, Tel. 08583/91313.

**Versammlungen und Jagdessen der Jagdgenossenschaften:****Jagdgenossenschaft Heindlschlag**

Einladung zur nichtöffentlichen Versammlung am Samstag, 25. März. 2006, um 20.00 Uhr im Gasthaus Kohout, Grund. Der Vorsteher: Höllmüller Max

**Jagdgenossenschaft Hintereben**

Einladung zur nichtöffentlichen Versammlung am Sonntag, 19. März 2006, um 10.00 Uhr im Gasth. Bauer, Hintereben.

Der Vorsteher: Peschl Josef

**Jagdgenossenschaft Jandelsbrunn**

Einladung zur nichtöffentlichen Versammlung am Freitag, 24. März 2006, um 20.00 Uhr im Gasthaus Kerber, Jandelsbrunn.

Der Vorsteher: Jakob Johann

**Tagesordnung zu den Jagdversammlungen:**

Jahresbericht des Jagdvorstehers, Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft, sowie die Verwendung des Jagdpächterlöses.

**Folgende Jagdpächter laden ein zu ihren jährlichen Jagdessen:****Jagdpächter Kinninger Max, Jagdbogen Heindlschlag II:**

Freitag, 03. März 2006, 19.30 Uhr, im Gasth. Andorfer in Sonnen.

**Jagdpächter Müller Josef, Jagdbogen Jandelsbrunn I:**

Samstag, 11. März 2006, 19.30 Uhr, im Gasth. Fesl in Wollaberg.

Die jeweiligen Jagdgenossen sind dazu herzlich eingeladen.

**Jagdgenossenschaft Oberneureuth**

**Einladung zur Jahresversammlung am Samstag, 11.03.06** ins Gasthaus „ Am Flugplatz“ in Oberneureuth  
Beginn: 19.30 Uhr

Abschließend darf ich Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, sowie unsere Feriengäste herzlich grüßen, und Ihnen einen humorvollen, kurzweiligen jedoch nicht zu auswüchsigem Fasching wünschen.

Ihr Bürgermeister

Hans Wegerbauer